



Gitta Connemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag
Herrn Karsten Möring MdB
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Per Email an: karsten.moering@bundestag.de

Berlin, den 5. November 2020

Bürgerbeteiligung bei der Endlagersuche trotz Corona

Lieber Karsten,

einmal mehr bin ich auf Dein Fachwissen angewiesen. Heute wende ich mich an Dich in Deiner Funktion als Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Endlagersuche.

Am 17. und 18. Oktober 2020 fand bekanntlich die Auftaktveranstaltung der Fachkonferenz Teilgebiete statt. Hiermit wurde das in §§ 5 ff. StandAG vorgesehene Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit bei der Endlagersuche eingeleitet. Während und im Nachgang zu dieser Veranstaltung wurde sowohl in den Medien als auch in der Bevölkerung selbst vor allem ein Thema zentral diskutiert: ob und wie die Beteiligung der Öffentlichkeit während der Corona-Pandemie gewährleistet werden kann.

Denn wie Du sicherlich mitbekommen hast, wurde die Auftaktveranstaltung der Fachkonferenz Teilgebiete aufgrund der Pandemie ausschließlich online durchgeführt. Dies führte bereits zu Kritik – sowohl in der Gesellschaft als auch zum Teil in der Politik selbst. Ich bin mir allerdings bewusst, dass das zuständige BASE hier keinen rechtlichen Spielraum hatte, da dieses gesetzlich verpflichtet war, die Öffentlichkeit in unmittelbarer Nähe zur Veröffentlichung des Teilberichts zu informieren und zu beteiligen. Eine Präsenzveranstaltung wäre aufgrund von Corona unverantwortlich gewesen und hätte wahrscheinlich zu noch mehr Kritik geführt.

In Anbetracht der Ungewissheit, die aufgrund der Corona-Pandemie besteht, möchte ich aber bereits heute auf die kommenden Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Endlagersuche hinweisen.



Gitta Connemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Laut aktuellem Zeitplan des BASE wird die nächste Fachkonferenz Teilgebiete am 4. – 7. Februar 2021 stattfinden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist zumindest nicht zweifelsfrei absehbar, dass die Corona-Pandemie bis dahin teilweise oder vollständig überwunden ist. Deshalb gestatte mir bereits heute einige Fragen zur Problematik der Öffentlichkeitsbeteiligung während der Corona-Pandemie:

1. Wie bewertest Du als Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Kritik bzw. Sorge einer mangelnden Öffentlichkeitsbeteiligung während der Corona-Pandemie, die durch reine Onlineveranstaltungen entstehen könnte?
2. Wird diese Problematik in den entsprechenden AGs, Ausschüssen und Gremien bereits diskutiert?
3. Wenn ja, wie positioniert sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur Sache?
4. Wenn nein, hältst Du eine Diskussion über die Thematik zum jetzigen Zeitpunkt nicht für angemessen?

Lieber Karsten, die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Endlagersuche war und ist ein zentraler Eckpfeiler des laufenden Auswahlverfahrens. Sollte diese nicht oder nur unzureichend gewährleistet werden, könnte dies das gesamte Verfahren diskreditieren. Denn aufgrund der hohen Sensibilität für die Endlagersuche im gesamten Bundesgebiet, müssen wir damit rechnen, dass der Weg zur Entscheidung hier von vielen Bürgerinnen und Bürgern sehr genau und kritisch verfolgt wird. Deshalb ist es wichtig, dass das Verfahren jeder Kritik standhalten kann. Eine reine Onlinebeteiligung ist meiner Ansicht nach nicht ausreichend, um dies zu gewährleisten.

Bleib behütet und gesund.

Dies wünscht sich

Dani